

## **Niederschrift**

über die Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen**  
am Dienstag, **27.01.2009**, 17:00 Uhr,  
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

### **Sprecher/-innen und stellvertretende Sprecher/-innen der Gruppen von Menschen mit Behinderungen und der Arbeitsgruppen**

Alex Engels, Wulf Greiling, Ulrich Hohenbrink, Dr. Ursula Hoppe, Klaus Katzer, Otmar Knüvener, Bettina Merschieve, Angela Möllers, Maria Pinke, Franz-Josef Sauer, Elisabeth Wibben,

### **von der Seniorenvertretung Münster**

Heinz Hakenes,

### **von der CDU-Fraktion**

Franziskus-Pius Graf von Merveldt,

### **von der SPD-Fraktion**

Marianne Koch,

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Brigitte von Schoenebeck,

### **von der FDP-Fraktion**

Gisela Schulze Horn, Gisela Geschkewitz (bis 19.05 Uhr),

### **von der Fraktion UWG-MS/ödp**

Elmar Niewöhner,

### **von der Verwaltung**

Paul Claahsen, Lydia Hackmann, Dr. Friedrich-Wilhelm Oellers, Dr. Annette Siemer-Eikermann,

### **für die Schriftführung**

Doris Rüter,

### **Es fehlten:**

Oliver Knocke, Sabine Kollmann, Gabriele Markerth,

### **zusätzlich anwesende stellvertretende Mitglieder**

Maria Albrecht (ab 17.30 Uhr), Gisela Holtz, Burkhard Leydag, Franz-Josef Möllerfeld,

## Gebärdensprachdolmetscherinnen

Marja Hummert, Bärbel Recker

**nichtöffentlicher Sitzungsteil** keiner

### Tagesordnung:

- |                           |    |                                                                                                                                     |
|---------------------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                           | 1. | Festsetzung der Tagesordnung                                                                                                        |
|                           | 2. | Eingänge und Mitteilungen                                                                                                           |
| <u>V/0997/2008</u><br>III | 3. | Fortschreibung des Masterplanes Verkehrsunfallprävention 2008 und Aufstellung eines Verkehrssicherheitsprogrammes Münster 2009-2013 |
| <u>V/0955/2008</u><br>V   | 4. | Kinder- und Jugendpsychiatrische Versorgung in Münster                                                                              |
| <u>V/0929/2008</u><br>V   | 5. | Stiftung Magdalenenhospital: Evaluationsergebnisse des Projektes "Von Mensch zu Mensch"                                             |
|                           | 6. | Berichte aus den Arbeitsgruppen                                                                                                     |
|                           | 7. | Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist                                                                         |
|                           | 8. | Verschiedenes                                                                                                                       |

#### **Punkt 1 der Tagesordnung**

#### **Festsetzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde wie vorgesehen festgesetzt.

#### **Punkt 2 der Tagesordnung**

#### **Eingänge und Mitteilungen**

Frau Rüter informierte:

#### **2.1 Neues stellvertretendes Mitglied in der KIB**

Frau Gisela Schulze Horn ist Mitglied für die FDP-Fraktion, ihre Stellvertreterin ist Frau Gisela Geschkewitz.

## **2.2 Hinweise zur Umsetzung von Anregungen der KIB**

### **Handlungskonzept Demografischer Wandel in Münster (V/0371/2008) - abweichender Beschluss der KIB vom 18.11.2008**

Der Beschlussvorschlag der KIB vom 18.11.2008 wurde bei der Entscheidung des Rates berücksichtigt.

### **ÖPNV-Anbindung der Agentur für Arbeit Münster**

Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung und die Stadtwerke Münster haben die Anregungen der KIB vom 21.10.2008 geprüft. Die Anregung zum barrierefreien Ausbau der Haltestellen Haltestellen Martin-Luther-King-Weg (stadtauswärts) und Heumannsweg (stadteinwärts) ist in die Prioritätenliste zur Verbesserung an Haltestellen aufgenommen worden. Die Umsetzung kann, unter der Voraussetzung der Mittelbereitstellung, frühestens in 2010 erfolgen.

Mit dem Fahrplanwechsel am 07.01.2009 wurden die Fahrten der Linie E 6 direkt bis zur Agentur für Arbeit Münster in der Loddenheide verlängert. So entstehen morgens und nachmittags schnelle Verbindungen zwischen Hauptbahnhof und Agentur für Arbeit. Dafür wurde im Gewerbegebiet Loddenheide eine neue Haltestelle Friedenspark/Agentur für Arbeit eingerichtet. 2009 erfolgt als weiterer Schritt eine Befragung der ansässigen Gewerbebetriebe zur Ermittlung des ÖPNV-Bedarfs. Mittelfristig wäre bei ausreichender Fahrgastnachfrage die Erschließung des Gewerbegebietes mit einer eigenen Stadtbuslinie im 20 Minuten-Takt möglich.

Zur Frage des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nach Möglichkeiten, eine Taxibuslinie einzurichten, haben die Stadtwerke Münster mitgeteilt, dass sie dies aufgrund der sehr geringen und sehr spezifischen Nachfrage von Menschen mit Behinderungen nicht für gerechtfertigt bzw. für ungeeignet halten.

Frau Koch und die Sprecher der Arbeitsgruppen 3 und 5 erhalten eine Kopie der Stellungnahmen.

Herr Sauer berichtet, dass die neue Haltestelle vor der Agentur für Arbeit nicht barrierefrei ist und spricht sich dafür aus, den barrierefreien Ausbau der Haltestellen noch in diesem Jahr vorzunehmen. Frau Koch teilt mit, dass ihre Fraktion sich im Rahmen der Beratungen zum Haushalt und zum Konjunkturprogramm dafür einsetzen wird.

### **Technik für schwerhörige Menschen im Gesundheitshaus – Ausstattung eines für Sportangebote geeigneten Raumes – Anregung der KIB vom 18.11.2008**

Die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen hat die Kosten für die Ausstattung des Bewegungsraums mit Technik für schwerhörige Menschen ermitteln lassen. Da die Kosten für die Ausstattung hoch sind und der Raum bereits überwiegend belegt ist, soll die Thematik, u.a. die Frage des Bedarfes, nun in einem Gespräch mit Mitgliedern des Deutschen Schwerhörigenbundes, Ortsverein Münster und Münsterland e.V. erörtert werden.

## **Umbau Preußenstadion – Ortstermin am 11.12.2008**

Frau Wibben, Sprecherin der AG 4 der KIB, und Frau Stehling, Koordinierungsstelle für Behindertenfragen im Sozialamt, haben am 11.12.2008 mit Herrn Gockel vom SC Preußen Münster O8 Anregungen zur barrierefreien Gestaltung des Preußenstadions erörtert.

### **2.3. Broschüren**

Frau Rüter wies auf folgende Broschüren hin:

- Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung: Heft „direkt“ – Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden
- Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehrsraum für seh- und hörgeschädigte Menschen Sozialverband VdK Deutschland: Handbuch Barrierefreie Verkehrsraumgestaltung (<http://www.vdk.de/de20090>)
- Stadt Münster, Sozialamt: Neuauflage der Broschüre Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen – Ambulante Angebote und Wohnheime ([www.muenster.de/stadt/sozialamt,dort](http://www.muenster.de/stadt/sozialamt,dort) unter Publikationen)
- Stadt Münster, Sozialamt, Neuauflage des Wegweisers für gehörlose, schwerhörige, ertaubte und hörende Menschen in Münster ([www.muenster.de/stadt/sozialamt,dort](http://www.muenster.de/stadt/sozialamt,dort) unter Publikationen)

### **2.4 Veranstaltungshinweise**

- Veranstaltung „Wie betreut man Wohnen?“ an der Universität Siegen am 3. März 2009  
Veranstalter ist das Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste der Universität Siegen. Weitere Infos: [www.zpe.uni-siegen.de](http://www.zpe.uni-siegen.de).
- Veranstaltung „Geschichte und Kultur gehörloser Menschen – Grundrechte und Chancengleichheit für Gehörlose“ am 23. April 2009 in Münster  
Veranstalter ist der Diözesancharitasverband Münster.

### **2.5 Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Klemensstraße**

Frau Koch weist darauf hin, dass im Zuge des Umbaus der Haltestelle an der Klemensstraße Querungsfurten geplant sind. In einem Brief an Herrn Stadtdirektor Schultheiß hat der Vorsitzende des Planungsausschusses um Erläuterung gebeten, warum die Pflasterung nicht insgesamt barrierefrei ausgeführt wird.

Herr Dr. Oellers stellt die Vorlage vor und beantwortet Fragen der Mitglieder. Er weist darauf hin, dass weitere Anregungen zur Umsetzung des Verkehrssicherheitskonzeptes willkommen sind und der Austausch mit der Arbeitsgruppe Stadtplanung und Verkehr der KIB zu einzelnen Aspekten fortgesetzt werden soll. Im Folgenden beantwortet Herr Dr. Oellers Fragen der Mitglieder.

Herr Knüvener weist auf Verbesserungsbedarf an folgenden drei Stellen hin:

Im Bereich des Schiffahrter Damms sollte die Begrenzung auf eine Geschwindigkeit von 70 km bis zum Ortseingang Gelmer erfolgen.

Die Querung von der Kirchherrngasse zur Haltestelle am Bült (Richtung stadtauswärts) ist für Fußgänger gefährlich.

Im Bereich der Uniklinik, Albert-Schweitzer-Straße, ist die Straße gut ausgebaut und es wird sehr schnell gefahren. Die Überquerung der Straße ist gefährlich.

Die KIB stimmt dem Beschlussvorschlag zu (7 Ja-Stimmen, 10 Enthaltungen) und empfiehlt den nachfolgenden Gremien folgenden Beschluss:

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt das Verkehrsunfallgutachten (Kurzfassung) der Unfallforschung des Gesamtverbandes der Versicherer (GDV) (Anlage 4), den Verkehrsbericht mit dem Unfalltafelbild der Polizei für 2007 (Anlage 5) zur Kenntnis und stimmt der vorgelegten Fortschreibung des Masterplanes Verkehrsunfallprävention Münster 2008 (Anlage 1) und den Empfehlungen des Verkehrssicherheitsprogrammes Münster 2009 - 2013 (Anlage 2) zu.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung die Mitglieder der Ordnungspartnerschaft, die Politik und interessierte Bürger/-Innen zeitnah zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung und informellen Bürgeranhörung einladen wird.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verkehrssicherheitsprogramm 2009 - mit besonderer Priorität zu bearbeiten. Die Prioritäten der Planung zur Entschärfung der Unfallhäufungsstellen und deren baulichen Umsetzung in Verbindung mit der achsenweisen Modernisierung der Lichtsignalsteuerung sind für 2009 - 2010 im Verkehrssicherheitsprogramm (Anlage 2) festgelegt.
4. Zuständig für die Festlegung der planerischen Prioritäten und Entscheidungen über die Aufnahme neuer Maßnahmeempfehlungen ist der Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung und Wohnen (ASSVW) nach Vorberatung im Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung (APRO).

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der ASSVW 1x/Jahr über die Bearbeitung von Anträgen und über die Priorität zusätzlicher Projektplanungen im Rahmen der verfügbaren Planungskapazität und verfügbarer Finanzmittel entscheidet.

5. Der Rat stimmt dem Arbeits- / Zeitplan zur Entschärfung der Unfallhäufungsstellen /-linien und dem Stufenkonzept 2009/2010 zur Neufestlegung der zulässigen Geschwindigkeiten im Verkehrsstraßennetz in Münster zu.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit der Polizei jährlich dem ASSVW und dem APRO über die Unfallentwicklung in Münster (Verkehrsberichte der Polizei) und über die umgesetzten Maßnahmen (Fortschrittsberichte der Verwaltung ab 2010) zu informieren und über geplante zusätzliche Projekte, Aktionen des Jahres zu berichten.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, in 2011 einen Zwischenbericht zur Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogrammes 2009-2013 vorzulegen. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, im 2. Halbjahr 2010 ein externes Gutachten zur Wirkungsanalyse (Evaluation) der umgesetzten Maßnahmen und zur Unfall(kosten)-entwicklung der Jahre 2008-2010 durchführen zu lassen.

Das Verkehrssicherheitsprogramm wird in 2011 bei Bedarf aktualisiert.

8. Es wird zur Kenntnis genommen, dass zur Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogrammes ein zusätzlicher Finanzbedarf für (Sach- und Personalkosten ab 2009 ff entsteht.

Die zur Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogrammes notwendigen zusätzlichen Personalkapazitäten (3,5 Personalstellen für eine zusätzliche Überwachungseinheit, 2 Stellen für Planung, 1 Stelle für Projektkoordination / Kommunikation und 2 Stellen für die Bauvorbereitung, -durchführung) werden zeitlich befristet für die Laufzeit des Verkehrssicherheitsprogrammes 2009-2013 bereitgestellt (Anlage 3).

Des Weiteren werden für 2009 ff. zusätzlich zum Entwurf des eingebrachten Haushaltsplanes 2009 einmalig 72.000 € im investiven Bereich zur Beschaffung eines 2. mobilen Geschwindigkeitsüberwachungssystems sowie erhöhte Aufwendungen für externe Planungskosten bei der Signalsteuerung sowie zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten bereitgestellt.

Den jährlichen Finanzbedarf ab 2009 ff zur Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogrammes wird die Verwaltung unter Beachtung der angespannten Haushaltssituation in Veränderungsblättern gesondert aufbereiten und zu den Haushaltsberatungen anmelden.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass zusätzliche Erträge an straßenverkehrsrechtlichen Bußgeldern anfallen werden.

## II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Folgekosten gemäß nachfolgender Ersteinschätzung entstehen. Die tatsächlichen Jahreskosten ab 2009 ff werden im Rahmen der Haushaltsberatungen aktuell aufbereitet und entschieden.

## III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

| Aufwendungen                |              |                                                  |                 |             |             |
|-----------------------------|--------------|--------------------------------------------------|-----------------|-------------|-------------|
|                             | Nr.          | Bezeichnung                                      | Haush.-<br>jahr | Betrag<br>€ | Bemerkungen |
| <b>Produktgruppe</b>        | <b>02.03</b> | <b>Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten</b> |                 |             |             |
| Teilergebnisplan<br>(Zeile) | 11           | Personalaufwendungen                             | 2009 ff.        | 213.890     | bis 2013    |

|                                   |    |                                             |                                      |                                                     |                                                                                   |
|-----------------------------------|----|---------------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
|                                   | 13 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2009<br>2010 ff.                     | 4.000<br>8.000                                      | Unterhaltungskosten und sonstige Sach- und Dienstleistungen; Produktiv 01.06.2009 |
|                                   | 14 | Bilanzielle Abschreibungen                  | 2009<br>2010 ff.                     | 3.600<br>7.200                                      | Abschreibung Überwachungseinheit; Produktiv 01.06.2009                            |
|                                   | 16 | Sonstige ordentliche Aufwendungen           | 2009<br>2010 ff.                     | 25.000<br>50.000                                    | Porto, Büromaterial                                                               |
| Zwischensumme Produktgruppe 02.03 |    |                                             | 2009<br>2010<br>2011<br>2012<br>2013 | 246.490<br>279.090<br>279.090<br>279.090<br>279.090 |                                                                                   |
| <b>Insgesamt (2009 – 2013):</b>   |    |                                             |                                      | <b>1.362.850</b>                                    |                                                                                   |

|                                   |              |                                                                                                                      |                                      |                                                     |                                            |
|-----------------------------------|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| <b>Produktgruppe</b>              | <b>12.01</b> | <b>Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen</b>                                                               |                                      |                                                     |                                            |
| Teilergebnisplan (Zeile)          | 11           | Personalaufwendungen                                                                                                 | 2009 ff.                             | 133.420                                             | bis 2013                                   |
|                                   | 13           | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – Anteil für Ordnungspartnerschaft / Beseitigung von Unfallschwerpunkten | 2009<br>2010<br>2011<br>2012         | 575.000<br>400.000<br>400.000<br>400.000            |                                            |
| Zwischensumme Produktgruppe 12.01 |              |                                                                                                                      | 2009<br>2010<br>2011<br>2012<br>2013 | 708.420<br>533.420<br>533.420<br>533.420<br>133.420 |                                            |
| <b>Insgesamt (2009 – 2013):</b>   |              |                                                                                                                      |                                      | <b>2.442.100</b>                                    |                                            |
| <b>Produktgruppe</b>              | <b>12.02</b> | <b>Verkehrsplanung</b>                                                                                               |                                      |                                                     |                                            |
| Teilergebnisplan (Zeile)          | 11           | Personalaufwendungen                                                                                                 | 2009 ff.                             | 133.420                                             | bis 2013                                   |
|                                   | 16           | Sonstige ordentliche Aufwendungen                                                                                    | 2009<br>2010<br>2011<br>2012         | 185.000<br>170.000<br>170.000<br>95.000             | hier Erhöhung der bisher geplanten Ansätze |
| Zwischensumme Produktgruppe 12.02 |              |                                                                                                                      | 2009<br>2010<br>2011<br>2012<br>2013 | 318.420<br>303.420<br>303.420<br>228.420<br>133.420 |                                            |
| <b>Insgesamt (2009 – 2013):</b>   |              |                                                                                                                      |                                      | <b>1.284.100</b>                                    |                                            |

| <b>Erträge</b>                  |              |                                                  |                  |                    |                                                  |
|---------------------------------|--------------|--------------------------------------------------|------------------|--------------------|--------------------------------------------------|
|                                 | Nr.          | Bezeichnung                                      | Haush.-jahr      | Betrag €           | Bemerkungen                                      |
| <b>Produktgruppe</b>            | <b>02.03</b> | <b>Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten</b> |                  |                    |                                                  |
| Teilergebnisplan (Zeile)        | 07           | Sonstige ordentliche Erträge                     | 2009<br>2010 ff. | 135.250<br>270.500 | Verwarnungs- und Bußgelder, produktiv 01.06.2009 |
| <b>Insgesamt (2009 – 2013):</b> |              |                                                  |                  | <b>1.217.250</b>   |                                                  |

| Auszahlungen           |       |                                                             |                 |             |                                                          |
|------------------------|-------|-------------------------------------------------------------|-----------------|-------------|----------------------------------------------------------|
|                        | Nr.   | Bezeichnung                                                 | Haush.-<br>jahr | Betrag<br>€ | Bemerkungen                                              |
| Produktgruppe          | 02.03 | Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten                   |                 |             |                                                          |
| Produktgruppe          | 02.03 | Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten                   |                 |             |                                                          |
| Teilfinanzplan (Zeile) | 09    | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen  | 2009            | 72.000      | Beschaffung eines 2. Geschwindigkeitsüberwachungssystems |
| Investitionsmaßnahme   | 0010  | Beschaffungen Straßenverkehrsrecht                          |                 |             |                                                          |
| Insgesamt:             |       |                                                             |                 | 72.000      |                                                          |
|                        |       |                                                             |                 |             |                                                          |
| Auszahlungen           |       |                                                             |                 |             |                                                          |
|                        | Nr.   | Bezeichnung                                                 | Haush.-<br>jahr | Betrag<br>€ | Bemerkungen                                              |
| Produktgruppe          | 1201  |                                                             |                 |             |                                                          |
| Teilfinanzplan (Zeile) | 8     | Auszahlungen für Baumaßnahmen                               | 2009            | 100.000     |                                                          |
| Investitionsmaßnahme   | 4148  | Ordnungspartnerschaft / Beseitigung von Unfallschwerpunkten | 2010            | 100.000     |                                                          |
|                        |       |                                                             | 2011            | 100.000     |                                                          |
|                        |       |                                                             | 2012            | 100.000     |                                                          |
| Insgesamt 2009 - 2012: |       |                                                             |                 | 400.000     |                                                          |

#### Punkt 4 der Tagesordnung V/0955/2008

#### Kinder- und Jugendpsychiatrische Versorgung in Münster

Frau Dr. Siemer-Eikermann stellt den Bericht vor. Dabei weist sie u.a. darauf hin, dass es bislang nur wenige psychotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten für Mädchen und Jungen mit geistiger Behinderung gibt. Deshalb wird in einer Handlungsempfehlung vorgeschlagen, den Bedarf zu ermitteln und ggf. Vorschläge zur Verbesserung der Versorgungssituation zu erarbeiten.

Im Folgenden beantwortet Frau Dr. Siemer-Eikermann Fragen. Im Verlauf des sich anschließenden Austausches weisen Mitglieder der KIB insbesondere auf die Notwendigkeit frühzeitiger präventiver Angebote sowie einer engen Kooperation zwischen den Bereichen Jugendhilfe, Schule und Kinder- und Jugendpsychiatrie hin. Frau Dr. Siemer-Eikermann unterstreicht die Bedeutung aufsuchender Hilfen.

Im Folgenden stimmt die KIB dem Beschlussvorschlag einstimmig (4 Enthaltungen) zu und empfiehlt den nachfolgenden Gremien folgenden Beschluss:

## **Beschlussvorschlag:**

### **I. Sachentscheidung:**

1. Der Rat nimmt den Bericht „Psychiatrische, psychotherapeutische und psychosoziale Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Münster (Gesundheitsberichte Band 14)“ (Anlage) zur Kenntnis.
2. Die Stadt Münster setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche mit seelischen Störungen Zugang zu bedarfsgerechten, zielgerichteten und vernetzten Hilfen erhalten und ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglicht wird.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, an der Umsetzung der im Bericht aufgeführten Handlungsempfehlungen mitzuwirken. Soweit die Umsetzung der Maßnahmen zusätzliche städtische Haushaltsmittel erfordern sollte, sind gesonderte Beschlüsse zu fassen.

### **II. Kosten/Folgekosten**

Unmittelbar entstehen durch diese Vorlage keine Kosten. Die kostenrelevante Realisierung von Handlungsempfehlungen setzt gesonderte Umsetzungsbeschlüsse voraus (vgl. Beschlussziffer 3).

### **III. Finanzierung/Mittelbereitstellung**

Die Finanzierung / Mittelbereitstellung erfolgt – sofern erforderlich – im Rahmen gesonderter Vorlagen zur Umsetzung einzelner Handlungsempfehlungen.

## **Punkt 5 der Tagesordnung V/0929/2008**

## **Stiftung Magdalenenhospital: Evaluations- ergebnisse des Projektes "Von Mensch zu Mensch"**

Herr Claahsen informiert über die Evaluation des Projektes „Von Mensch zu Mensch“ und stellt die wesentlichen Ergebnisse und Handlungsempfehlungen vor. Im Folgenden beantwortet er Fragen der Mitglieder.

Er stellt u.a. heraus, dass die Förderung für die Initiativen vornehmlich in die Betreuung, Anerkennung und Fortbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investiert werden soll. Ferner erläutert er, dass zur Zeit die Fördermöglichkeiten für den Aufbau von Betreuungsgruppen für demenzkranke Menschen entwickelt werden. Geplant ist eine zeitlich befristete bedarfsgerechte Förderung für die Aufbauarbeit. Die Vernetzung mit anderen Institutionen und Initiativen im Stadtteil (u.a. Anti-Rost) soll intensiviert werden.

Die KIB nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **Punkt 6 der Tagesordnung**

## **Berichte aus den Arbeitsgruppen**

Es liegen keine Berichte vor.

**Punkt 7 der Tagesordnung****Berichte aus Gremien, in denen die  
Kommission vertreten ist****Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft**

Herr Knüvener informiert, dass er sich im Ausschuss für den barrierefreien Ausbau der Haltestelle an der Universitätsklinik (Albert-Schweitzer Straße) ausgesprochen hat.

**Punkt 8 der Tagesordnung****Verschiedenes**

Frau Koch berichtet über die 1. Sitzung der Bildungskonferenz Münster am 25.11.2008. Dort hat sie das Thema „Schulische Integration behinderter Kinder und Jugendlicher“ eingebracht. Sie wird sich auch zukünftig dafür einsetzen, dass die Bildungskonferenz und ihre Arbeitsgruppen dieses Thema angemessen berücksichtigen.

Ende der Sitzung: 19:18 Uhr

gez.  
Marianne Koch  
Vorsitz

gez.  
Doris Rüter  
Schriftführung